



StuPa

Legislatur 2025/26
Universität Würzburg

Sitzungsprotokoll

SE1, Gebäude P1 (Physik), Campus Hubland Süd
30. April 2026

Vorsitz: Silas Happ

Protokoll: Angermund, Nicole übernimmt um 21 Uhr für Laurenz, Beisler, Franziska ab 22 Uhr, Jaborek, Stephan übernimmt um 22 Uhr für Antonia, Saam, Antonia & Werschmann, Laurenz

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 22:26 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte: Angermund, Nicole, Bauer, Yannik (bis 21:26), Beisler, Franziska, Fischer, Julia, Frik, Diana, Haase, Tobias (bis 21:37), Happ, Silas, Jaborek, Stephan, Keck, David, Knott, Vera, Kuhn, Phil, Lender, Daniel, Mader, Freya, Saam, Antonia, Seibel, Karla, Shuinjo, Linda, Stiegelbauer, Marco, Timmermann, Julius & Urbas, Yannik (bis 21:27)

Stimmrechtsübertragung: Chlup, Pauline → Saam, Antonia, Frank, Kira → Happ, Silas, Haber, Julian → Knott, Vera, Lender, Daniel → Winkler, Hannes, Mai, Hannah → Bauer, Yannik, Mettenborg, David → Urbas, Yannik bzw. Julia Fischer (ab 21:30), Preiß, Victoria → Seibel, Karla, Schorr, Leonie → Keck, David, Urbas, Yannik → Timmermann, Julius (ab 21:30) & Weiss, Clara Sophie → Haase, Tobias

Gäste: Becke, Pia, Dürr, Vinzenz, Fazekas, Krisztina (bis 20:00), Janke, Daniel (bis 19:30), Jonas Thelemann, Landbeck, Demian, Mörtl, Henry & Röttgers, Pia

◆ Inhaltsverzeichnis

TOP 1 – Formalia	4
1.1 – Protokoll	4
1.2 – Beschlussfähigkeit	4
1.3 – Tagesordnung	4
TOP 4 – Anträge	5
4.2 – Klimaanpassung durch die Schaffung schattiger Aufenthalts- und Lernplätze auf dem Campus der JMU Würzburg	5
4.3 – Vergünstigte Abgabe nicht verkaufter Mensagerichte am Abend	5
1.4 – Protokolle vergangener Sitzungen	5
TOP 2 – Berichte	6
2.1 – StuPa-Vorsitz	6
TOP 4 – Anträge (Fortsetzung)	8
4.1 – Studierendenentscheid „Mehr Lernarbeitsplätze“	8
4.1a – Diskussion zur Zielsetzung von Studientscheiden	8
4.1b – Studierendenentscheid „Mehr Lernarbeitsplätze“ Fortsetzung	11
Ä1:	11
Ä5	11
Ä4	11
Ä2	11
Ä7	11
Ä3	11
Ä6	12
Ä1-neu	12
Ä2-neu	12
Finale Abstimmung	12
4.4 – Studierendenentscheid „Erweiterung Geltungsbereich Semesterticket“	12
4.5 – IA1 Studierendenentscheid „Installation von Trinkwasserspendern“	12
4.6 – IA2 Studierendenentscheid: „KI-Strategie für die Universität Würzburg“	13
TOP 2 – Berichte (Fortsetzung)	14
2.2 – SSR	14
2.3 – FSR	15
2.4 – Weitere Gremien und Sitzungen	15
2.4.1 – UB Treffen	15
2.4.2 – Treffen Steuerungsgruppe gesunde Hochschule	15
2.4.3 – DSW Studierendenrat	16
2.5 – Referate des SSRs	16
2.5.1 Referat Mobilität	16
2.6 – Planungsteam Uni Olympiade	16
TOP 3 – Wahlen	17
3.1 – Nachwahl für die KSuL	17
3.2 – Nachwahl: Vertretungsversammlung des Studierendenwerks	17
TOP 5 – Kulturticket	18

TOP 6 – Verschiedenes	19
6.1 – Sitzungstermin Mai	19
6.2 – Info zu Demos am 1. Mai	19
6.3 – Rechte in Klausureinsichten: Kopie geht!	19
6.4 – Einladung zur anschließenden redaktionellen Überarbeitung der Studierendenentscheide	19
6.5 – Bundeskongress für Studium und Lehre	19
6.6 – Ansprache von Silas	19

◆ TOP 1 – Formalia

- 1 Silas hat Gast dabei der nicht Immatrikuliert ist.
- 2 Silas: GO Antrag, dass Gast teilnehmen darf.
- 3 Es gibt keine Gegenrede: GO Antrag ist angenommen.

1.1 – Protokoll

- 4 Laurenz Werschmann & Antonia Saam.

1.2 – Beschlussfähigkeit

- 5 Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.3 – Tagesordnung

- 6 Tagesordnung: mit 3 Gegenstimmen angenommen.
- 7 Yannik: GO Antrag – Anträge sollen vorgezogen werden, solange noch so viele da sind wie wir
- 8 gerade sind. Start mit Anträgen, für die es eine einfache Mehrheit braucht.
- 9 Franz: Gegenrede – es kommen bis 19 Uhr noch Menschen.
- 10 GO-Antrag wird angenommen.
- 11 TOP 4 wird vorgezogen.

◆ TOP 4 – Anträge

4.2 – Klimaanpassung durch die Schaffung schattiger Aufenthalts- und Lernplätze auf dem Campus der JMU Würzburg

Diana Frik kommt um 18:47 Uhr dazu.

- 12 Franzi stellt den Antrag inhaltlich vor und betont, dass die Umsetzung in Zusammenarbeit mit
13 dem WueLab möglich sein sollte .
- 14 Kein Diskussionsbedarf.
- 15 Abstimmung: Einstimmig angenommen.

4.3 – Vergünstigte Abgabe nicht verkaufter Messengerichte am Abend

- 16 Franzi stellt den Antrag inhaltlich vor. In der Medizin-Cafeteria passiert das schon.
- 17 Rückfrage über Menge des Abfalls.
- 18 Henry: Stand vor 2 Jahren – nur Essen das bereits auf Tellern oder im Ausschank ist wird
19 vernichtet; wenig Abfall.
- 20 Daniel: Erst regeln um welche Mengen es sich handelt. Brötchen werden am nächsten Tag noch
21 ausgegeben (teils reduziert); Sprachliche Anmerkungen.
- 22 Diana: Persönliche Eindrücke -> wenig Essen in der Auslagen, wenn die Mensa schließt.
- 23 Henry: Mensa reduziert zu späten Zeiten die Speisen in der Auslage.
- 24 Ergänzung: Angerichteten Speisen werden bereits gezielt reduziert.
- 25 Silas: Vorschlag: Vorgehensweise sollte abgeändert werden. Erstmal aufs Studiwerk zugehen und
26 Zahlen erfagen. Kann jemand Änderungsantrag stellen?
- 27 Daniel: Vielleicht lieber erst dem SSR übergeben und die fragen nach. Antrag jetzt nicht abstim-
28 men, sondern SSR regelt das im nächsten Gespräch mit Studiwerk
- 29 GO-Antrag auf Nichtbefassung: mit 25 von 26 Stimmen angenommen.
- 30 Der Antrag wird verworfen und der Tagesordnungspunkt geschlossen.
- 31 Es geht weiter mit TOP 1.4.

1.4 – Protokolle vergangener Sitzungen

- 32 In kommender Sitzung zu besprechen – sind noch nicht raus.

◆ TOP 2 – Berichte

2.1 – StuPa-Vorsitz

33 Auf Nachfrage von Diana erklärt Silas das Konzept des Studierendenentscheids. Dieser wird im
34 Zuge der Hochschulwahl allen Studierenden zur Abstimmung gestellt. Damit können gewisse
35 Themen einer großen Gruppe vorgelegt werden und ein Stimmungsbild zu diesen Themen einge-
36 holt werden. Dies hat auch eine gewisse Symbolwirkung gegenüber den Verwaltungsorganen
37 der Universität und kann ein Jahr lang nicht vom StuPa revidiert werden, sofern sich die Sach-/
38 Rechtslage des Entscheids nicht ändert. Der Studierendenentscheid kann vom StuPa beantragt
39 werden und wird dann vom Wahlamt in die Hochschulwahl eingebaut.

40 Stephan: Das Vorschlagsthema wird später noch behandelt, aber um schonmal zu erklären: Es soll
41 eine Frage für den Entscheid sein, bei der möglichst viele Studis zustimmen, damit der Entscheid
42 positiv angenommen wird und funktioniert.

43 Phil: Warum gab es in der Vergangenheit noch keinen Studierendenentscheid?

44 Silas: Es war immer möglich, allerdings aus diversen Gründen nicht gemacht, allerdings oft
45 angedacht.

46 Henry: Sehr hohe Hürde aufgrund Anzahl an Unterstützenden und Fristen, hat deswegen auch
47 hohe Schlagkraft.

48 Karla: ist es relevant, dass Wahlbeteiligung nicht so hoch ist?

49 Silas: es müssen mindestens 10% aller Wahlberechtigten Studis abstimmen. Soll aber auch für
50 die Wahl motivieren, weil Mitbestimmungsgefühl entsteht

51 Karla: gibts noch andere Werbemaßnahmen um die Wahlbeteiligung zu steigern?

52 Diana: Der Pommespreis soll vielleicht sinken bei höherer Wahlbeteiligung. Es sollen vielleicht
53 Laptops an alle Wähler:innen verlost werden.

54 Yannik: Genaueres wird noch im SSR erarbeitet und vorher rechtlich abgeklärt.

55 Stephan: Es soll ein Wahl-o-mat für die Hochschulwahl entwickelt werden, damit beispielsweise
56 klarer wird, dass Hochschulgruppen nicht so parteigebunden sind, wie der Name es suggerieren
57 würde.

58 Marco wünscht sich einen StuPa-Beschluss zum Wahl-O-Mat.

59 Stephan: am 01.06. soll der Wahl-o-mat live geschaltet werden, wir können den im StuPa auch
60 noch absegnen.

61 Silas trägt kurz die Idee einer studentischen Vollversammlung vor: Die Studentische Vollver-
62 sammmlung ist eine Sitzung, zu der alle Studierende der Uni eingeladen werden sollen. Es ist
63 eine Informationsveranstaltung, aber auch eine Plattform zum Austausch unter Studierenden
64 mit der stuv, um die Anliegen zu kommunizieren. Diese müssen wir vollständig planen. Es wäre
65 schön wenn wir ein diverses Team mit Mitgliedern aus verschiedenen Fakultäten, die an der

- 66 Planung beteiligt sind. Pilotprojekt: wenn das viel Anklang findet, könnte man anregen, es formal
67 zu verankern.
- 68 Henry: Weiß man schon wie das thematisch gestaltet werden soll?
- 69 Silas: Bereits Ideen gesammelt – Mentimeter, Stimmungsbilder sollen noch gesammelt werden.
70 Studierendenentscheide sollen in der Sitzung diskutiert werden. Parallel vielleicht eine Stupa-
71 Sitzung anmelden, damit Beschlüsse auch vom Stupa zeitnah beschlossen werden können.
72 Pilotprojekt -> bei Erfolg ausbauen.
- 73 Henry: gibt es schon Termin?
- 74 Silas: 11.06 Termin im Audimax ist bestätigt. Agenda muss noch erarbeitet werden.
- 75 Henry: Empfiehlt möglichst früh den Termin zu bewerben. Zur Wahl: Zum einen problematisch,
76 ob man Wähler mit Laptop locken sollte. Ein Laptop ist sehr wenig für so viele Studierende. Die
77 Pommes Idee wäre schon besser, weil alle profitieren würden.
- 78 Nicole: Kleine „Geschenke“ skalieren negativ
- 79 Marco: Es wäre sinnvoller, wenn alle was kleines Gewinnen können
- 80 Phil: Findet es nett, wenn der Kanzler helfen will. Aber nicht wirklich demokratisch, wenn nur
81 wenige einzelne Studis von Verlosung profitieren. Besser wäre Lösung für alle.
- 82 Diana: Stupa ist nicht das Gremium, um das gerade so ausführlich zu besprechen. Ideen gerne
83 an den SSR tragen und dann später im Stupa beschließen.
- 84 Silas: Präferiert Ausschank von Getränken und Interaktion zur Motivation und Werbung.
- 85 Franz: Vorschlag: bis die nächste Person kommt, könnten wir noch weiter darüber reden, danach
86 gehen wir zu A1 weiter.
- 87 Silas: 5 Minuten Pause.
- 88 Silas: GO Antrag auf wiedereröffnung des TOP 4.
- 89 Keine Gegenrede – angenommen.

Julius Timmermann kommt während der Pause dazu (Etwa 19:25).

- 90 Es geht weiter mit TOP4 (Fortsetzung).

◆ TOP 4 – Anträge (Fortsetzung)

4.1 – Studierendenentscheid „Mehr Lernarbeitsplätze“

91 Silas stellt die Anträge vor.

92 Silas: Universitätsbibliothek (UB) hat rückgemeldet, dass nach internationalen Richtwerten der
93 Uni ca. 1800 Lernarbeitsplätze fehlen; diese wurden auch von Studis in Umfragen immer wieder
94 als zu wenig kritisiert. Deswegen sollen jetzt mehr geschaffen werden.

95 Es besteht Diskussionsbedarf; eine Diskussion wird eingeschoben.

4.1a – Diskussion zur Zielsetzung von Studentscheiden

96 Henry: Es gibt aktuell Vorlagen für sechs Studentscheide. Bisher gab es noch keine in letzter Zeit.
97 Findet es gut, weil es positive Wirkung haben kann. Will davor warnen zu jeder wichtigen Ent-
98 scheidung über Studierendenentscheid zu regeln, weil dieser auch gut beworben werden muss.
99 Es gibt gerade aber nicht wirklich die Kapazitäten um 6 Entscheide gerade gut zu bewerben und
100 darüber zu informieren. Keine Kritik an den einzelnen Anträgen. Studienentscheide dürfen
101 nur zu Aufgaben der Hochschulvertretung gestellt werden

102 Diana: Glaubt auch, dass es Wahl komplexer macht, könnte Wahl aber auch interessanter werden.
103 Können wir Überblick über alle Anträge bekommen?

104 Silas: GO-Antrag auf Vorziehen der Vorstellung aller Entscheide: 1. Mehr Lernarbeitsplätze 2.
105 Geltungsbereich des Semestertickets 3. Trinkwasserspender (Initiativantrag) 4. Einheitliche KI
106 Strategie (IA)

107 Keine Gegenrede – angenommen

108 Silas stellt die restlichen Anträge vor.

109 Allgemeine Diskussion unabhängig von einzigen Anträgen:

110 Daniel: Merkt an, dass es negative Einflüsse auf die allgemeine Wahlbereitschaft haben kann,
111 wenn nach Studentscheiden nichts passiert.

112 Silas: Werden das als Anlass nehmen, diese Anliegen zu verfolgen. Falls da nichts bei rauskommt
113 ist das dann Problem der Universitätsleitung und nicht der stuv, wir können es nur versuchen.

114 Phil: Studentscheid zeigt Intention, daher ist das positiv zu bewerten.

115 Tobi: Können wir darüber abstimmen, dass wir dafür sind und das danach mit Justizariat
116 absprechen, ob Formulierung passt?

117 Silas: Änderungen sind zeitlich nicht mehr möglich. Im BayHiG 5 Aufgaben Bereiche für Studieren-
118 denvertretung. Lernarbeitsplätze könnte man einfach verargumentieren anhand sozialer Belange
119 der Studierenden.

- 120 Diana: Offensichtliche Punkte müssen nicht zwingend entschieden werden. Sinnhaftigkeit bei
121 klaren Themen wird angezweifelt.
- 122 Silas: neuer Diskussionspunkt, deswegen vielleicht hinten anstellen.
- 123 Tobi: Für Uni-Leitung ist es teilweise nicht selbstverständlich, dass viele Studis gewisse Themen
124 als dringend empfinden.
- 125 Silas: Schließt Vorstellung ab. Man könnte alle Anträge als Entscheide verargumentieren.
- 126 Freya: Wäre es nicht sinnvoll jetzt über den Initiativcharakter der Anträge stellen, wenn dieser
127 nicht gegeben ist, müssen wir über die auch nicht diskutieren.
- 128 Marco: UB hätte auch Interesse Wasserspender zu installieren, aber kann das nur schwer durch-
129 bringen. GO-Antrag auf Abstimmung über IC
- 130 Tobi: Keine Zeit -> IC da keine Nachholung möglich ist, Frist heute.
- 131 Tobi: Uni-Leitung hat das Thema KI in der UL-Sitzung mit dem SSR angebracht und stellt heraus,
132 dass Angebote bestehen. Das stimmt, aber andere Unis haben zentrale Strategien (Bsp. TUM, Uni
133 Mannheim, ...). Es wäre sinnvoll und hilfreich, wenn die Universitätsleitung möglich zeitnah und
134 universitätsweit das Thema strategisch bearbeitet.
- 135 Silas: Abstimmung über den Initiativcharakter in zwei Abstimmungen IA 1 (Wasserspender): mit
136 Dafür 25, dagegen 1 angenommen IA 2 (KI-Strategie): mit Dafür 26 angenommen
- 137 Silas: Diskussionsrunde wird eröffnet.
- 138 Marco: Zusammenfassung vom Studientscheid Lernarbeitsplätze und Wasserspender suboptimal
139 da es eine ja/nein-Frage sein muss.
- 140 Stephan: Stimmt prinzipiell zu. Lernarbeitsplätze mit Schatten, Strom und Wasser wäre sehr
141 unkontrovers.
- 142 Diana: Zusammenfassung schwächt Aussagekraft. Wenn schon viele, dann lieber viele spezifi-
143 sche.
- 144 Freya: solange Dinge spezifisch genug geschrieben sind, sollten sie nicht in der Zusammenfassung
145 von Anträgen unter den Tisch fallen.
- 146 Franzi: A4 (Wasserspender) ist optimal für Wahlwerbung.
- 147 Silas: 6 Studierendenentscheide sind wirklich ein bisschen zu viel. Lebenswerter Campus ist gutes
148 und wichtiges Anliegen: darunter fällt sehr viel. Im Wesentlichen geht es um ein Grundprogramm,
149 deswegen könnte man Anträge zusammenfassen und spezifische Dinge aufzählen.
- 150 Tobi: Rückfrage über Anzahl. Wegen Exzellenz sind gerade viele Augen auf uns (auch Ministerium).
151 Also ist jetzt die Zeit, wo besonders auf unsere Forderungen geschaut werden und pot. eine höhere
152 Trag- und Reichweite haben. Themen die uns wichtig sind und besonderer Beachtung bedarfen,
153 sollten jetzt thematisiert werden, da jetzt Motivation besteht die Uni zu erneuern.
- 154 Franzi: Pause zum informellen Austausch?

Kurze Pause.

- 155 Silas: Wie steht ihr jetzt zu Anträge zusammenfassen?
- 156 Diana: befürwortet Wasserspender Änderungsantrag 5.
- 157 Franzi: Das Ministerium schaut auf die Titel der Entscheide, also ist Formunierung wichtig.
- 158 Henry: Geo-Initiative hat ähnliches Wording, wie der Antrag für Lebenswerten Campus. würde
159 sowas eher nicht doppeln.
- 160 Titel zu Lernsarbeitsplätzen wird nochmal umformuliert.
- 161 Henry: „Studierende“ und „Entscheidung“ sollte mitbedacht werden. Es sollte entweder oder sein,
162 statt „ja“ oder keine Aussage. Es sollte sich bei beidem was ändern. Entschlüsse stellen LEgitimität
163 des StuPas teils infrage
- 164 Silas: Mit gleichem Argument, kann man auch Volksabstimmungen in der Schweiz kritisieren.
165 Diese können aber auch sinnvoll sein. Studierendenentscheid hat sehr großes Gewicht, sieht man
166 auch an anderen Hochschulen. Uni-Leitung zweifelt eher an Aussagekraft von Stupa-Entscheiden
167 als von Studierendenentscheiden, deswegen wäre es wirkmächtiger sich auf alle Studierende
168 beziehen zu können.
- 169 Freya: Unterstreicht Aussage von Silas.
- 170 Tobi: Schärft Beschluss nach, stellt in den Raum ob wir Studienentscheide auf unseren direkten
171 Einfluss-/Kontrollbereich, z.B. Bezahlung durch Studienzuschüsse, beschränken sollten.
- 172 Diana: Niemand kennt Studienzuschüsse.
- 173 Julius: Gut für Aufmerksamkeit im Ministerium.
- 174 Freya: Wasserspender wird schon sehr lange in der stuv behandelt, es ist noch nicht viel dazu
175 passiert. Uni-Leitung nimmt uns nicht ernst und Verhandlungsposition von stuv ist schlecht.
- 176 Silas: Prozesse dauern lange und sind aufwendig, aber wir können etwas verändern, Beispiel
177 Sondertopf wegen Baufälligkeit.
- 178 Phil: Im schlimmsten Fall ist es ein Stimmungsbild der Studierenden und das ist auch schon
179 was Wert
- 180 Marco: Abstimmungen deligitimieren nicht, erhöhte Aufmerksamkeit sehr positiv.
- 181 Silas: Redeliste schließen, zu bringt Studientscheid was. Dann Stimmungsbild, ob wir das über-
182 haupt behandeln wollen.
- 183 Stephan: stuv steht seit ExU-Begehung deutlich besser da. Sehr gutes Standing und produktiver
184 Austausch.
- 185 Tobi: Der Kanzler hat außerdem an uns alle einen großen Dank ausgesprochen. Auch das Minis-
186 terium gibt in vielen Bereichen potenziell Rückendeckung. Bis zur ExU-Entscheidung scheint viel
187 möglich.
- 188 Henry: Sieht Abstimmung positiver. Hohe Wahlbeteiligung würden auch nächstes Stupa legiti-
189 mieren.
- 190 Stimmungsbild: Wollen wir uns mit den Studienentscheiden beschäftigen?

191 Mehrheit ja.

4.1b – Studierendenentscheid „Mehr Lernarbeitsplätze“ Fortsetzung

192 Es werden die Änderungsanträge verlesen.

Ä1:

193 Diana und Feya im Austausch über Ä1: Passage zu prestigeträchtigen Bauten sollte gestrichen
194 werden.

195 Silas: Wenig Einstimmigkeit über Sicht was einen Campus ausmacht.

196 Julius: das wird nicht deutlich, wenn man nur kurz drüber liest, deswegen sollte es verändert
197 werden.

198 Daniel: Formuierung ist unzulässig.

199 Franz: Erst inhaltlich konkretisieren und sprachlich später anpassen.

200 Silas: nimmt die Bauten raus und stellt ÄA zur Abstimmung.

201 Abstimmung: 28 dafür, 1 dagegen – angenommen.

Ä5

202 Informeller Austausch über Änderungen.

203 Abstimmung: einstimmig angenommen.

Ä4

204 Wurde vom Antragssteller angenommen.

Ä2

205 Abstimmung: sichtbare Mehrheit dagegen – abgelehnt.

206 Daniel: spricht sich für leichte Sprache aus.

Ä7

207 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

208 Keine Gegenrede – GO-Antrag angenommen.

209 Abstimmung zu Ä7: sichtbare Mehrheit dagegen – abgelehnt.

Ä3

210 Abstimmung: eindeutige Mehrheit dafür – angenommen.

Ä6

- 211 Silas: Ändert eigentlich nichts.
212 Abstimmung: einstimmig angenommen.

Ä1-neu

- 213 Karla: Gute klimatische Bedingungen, reicht nicht aus
214 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.
215 Keine Gegenrede – GO-Antrag angenommen.
216 Abstimmung Ä1-neu: deutliche Mehrheit dafür – angenommen.

Ä2-neu

- 217 Ä2-neu wird angenommen von Silas

Finale Abstimmung

- 218 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: keine Gegenrede also angenommen.
219 Der Antrag „Studierendenentscheid ‚mehr Lernarbeitsplätze‘“ wird mit einer Enthaltung und 28
220 Stimmen dafür angenommen.

Yannik Bauer, Vinzenz Dürr und Pia Becke verlassen die Sitzung um 21:26 Uhr.

Yannik Urbas verlässt um 21:27 Uhr die Sitzung und überträgt seine Stimme auf Julius Timmermann.

4.4 –Studierendenentscheid „Erweiterung Geltungsbereich Semesterticket“

- 221 Henry übernimmt als Antragssteller Ä1 und Ä3.
222 Ä2, Ä4 werden von Diana zurückgezogen.
223 Laurenz Werschmann verlässt um 20:57 Uhr die Sitzung und überträgt seine Stimme auf Nicole
224 Angermund.
225 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: Keine Gegenrede also angenommen.
226 Abstimmung: 28 Stimmen dafür – einstimmig angenommen.

4.5 – IA1 Studierendenentscheid “Installation von Trinkwasserspendern

- 227 Antrag wurde zurückgezogen.

4.6 – IA2 Studierendenentscheid: „KI-Strategie für die Universität Würzburg“

228 Antrag wurde zurückgenommen.

◆ TOP 2 – Berichte (Fortsetzung)

2.2 – SSR

229 Stephan stellt Yanniks vorbereiteten Bericht vor.

230 Ein aktueller Schwerpunkt des SSR liegt in der Suche nach der Nachfolge für die Sekretärin
231 Pia Grimm. Im Bewerbungszeitraum sind insgesamt über 80 Bewerbungen eingegangen. Nach
232 sorgfältiger Durchsicht und Prüfung wurden insgesamt 10 Personen zu Bewerbungsgesprächen
233 eingeladen – die Gespräche laufen auch bereits. Die Entscheidung fällt voraussichtlich nach dem
234 letzten Gespräch am 12. oder 13. Mai.

235 Erfolgreich waren die Studimesse sowie die Mensa-Party, beide waren gut besucht bzw. ausver-
236 kauft. Aktuell ist ein weiterer Schwerpunkt die Planung der Campuslichter. Im FSR wurde bereits
237 kommuniziert, dass ein stuv-eigener Essensstand geplant ist, um die Campuslichter finanzierbar
238 zu machen und die Angebote zu studi-freundlichen Preisen überhaupt umsetzbar zu machen. Die
239 Abwicklung läuft über den stuv e. V. Alle Fachschaften, die sich beteiligen, erhalten eine Vergü-
240 tung/Beteiligung, sowohl in finanzieller Form für die FSV/FSI, als auch die Helfer*innen direkt in
241 Form von Campuslichter-Gutscheinen und Crew-Shirts. Bisher haben sich nur die FSV Physik und
242 die FSI Sopäd gemeldet. Interessierte dürfen gerne an Leo (FSV Physik) oder an die Vorsitzenden
243 von FSR oder SSR herantreten.

244 Seit der letzten Sitzung hat ein Treffen mit der Universitätsleitung stattgefunden. Schwerpunkt-
245 themen waren KI und die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität. An die Zusendung der
246 konkreten Verwendung der Studienzuschussmittel wurde erneut erinnert. Weiterhin gab es einen
247 Austausch mit Michaela Thiel vom Alumnibüro sowie mit dem Career Centre. Zu letzterem ergänzt
248 Yannik, dass ein Protokoll-Workshop (finanziert durch das Career Centre) für alle Mitglieder des
249 StuPa stattfinden soll. Er fragt deshalb in die Runde, welcher Zeitraum grob für die Terminverein-
250 barung sinnvoll wäre.

251 Am Montag hat die Sitzung des Unirats stattgefunden. Die Ausschreibung für das Amt des/der
252 Präsident*in wurde beschlossen und wird im Lauf der nächsten Woche veröffentlicht.

253 Nach einem Vorfall im Vorfeld der Exzellenzbegehung hat der SSR einen Erste-Hilfe-Kurs belegt.
254 Es wird in Zusammenarbeit mit einigen Aktiven aus der FSV Medizin daran gearbeitet, dies für
255 alle/viele Studierende kostenlos möglich zu machen.

256 Der Bau der neuen stuv-Website schreitet voran. Entgegen der bisherigen Planung basiert die
257 Website nicht auf WordPress, sondern auf einem hochgradig auf die Bedürfnisse der stuv
258 angepassten Instanz der Open Source Lösung „Payload CMS“. Die Veröffentlichung soll in den
259 nächsten Wochen erfolgen. Neben dem SSR sind auch die Vorsitzenden von StuPa und FSR sowie
260 das Referat stuv-IT bereits in die inhaltliche Befüllung und das Testen der Seite involviert. Die
261 Referatsleitungen werden im Rahmen des nächsten Referatsleitungstreffens über die Handha-
262 bung in Kenntnis gesetzt.

263 Der Vorsitzende des SSR weist weiterhin darauf hin, dass das Referat Ökologie und Nachhaltigkeit
264 sowohl zur Erweiterung des Campusgarten, als auch (und deshalb spricht er es in dieser Runde

an) zur Steigerung der Aufenthaltsqualität am stuv hub durch zusätzliche Sitz-, Arbeits- und Liegebänke ab dem 17. Mai mit Pflasterarbeiten auf dem Gelände des stuv hub zugange ist. Alle Mitglieder des StuPa und insbesondere der Referate und Hochschulgruppen, die regelmäßig am stuv hub verkehren und das Gebäude und Gelände nutzen, sind aufgerufen, kräftig mit anzupacken. Ohne ehrenamtliche Mithilfe kann die stuv sich den Bau nicht leisten. Insgesamt wird die Aktion mindestens eine Woche dauern, somit sollte es nach Yanniks Ansicht jedem/jeder möglich sein, eine oder zwei Stunden der eigenen Zeit dafür bereitzustellen. Alle, die bereit sind, sich zu beteiligen, mögen sich beim Referat Öko (stuv-oeko@uni-wuerzburg.de) melden.

Freya fragt nach dem Stand zur Mahnwache nach. Stephan antwortet, dass weder der SSR noch das Referat Kapazitäten haben. Der SSR erarbeitet ein Statement, welches veröffentlicht wird.

Antonia Saam verlässt um 21:59 Uhr die Sitzung.

2.3 – FSR

Aus dem FSR gibt es aktuell nichts zu berichten, weil keine Sitzung statt fand. Die nächste Sitzung ist am 13.5.26.

Marco wirbt Studis aus den Studienfachkommissionen in MINT-Fächern sich für den Ausschuss des FSRs für Interdisziplinarität im MINT Bereich wählen zu lassen. Selbiges gilt für den Ausschuss Student Network for Neuroscience Würzburg.

2.4 – Weitere Gremien und Sitzungen

2.4.1 – UB Treffen

- Gestern (30.04.26) treffen mit Leitung bzgl. Lernarbeitsplätzen und Teilbibliotheken, wo sind ausbaubare Kapazitäten?
- Fazit: Technisch teilweise unmöglich, z.B. aus Brandschutzgründen – Fakultäten müssen Räume dafür umwidmen oder es muss neu gebaut werden. UB könnte Flächen umwidmen durch Auslagern von Beständen (Magazine).
- Gesprächsbasis zwischen UB-Leitung und UL ist wohl auch ausbaufähig.
- stuv soll Kräfte für Umsetzung bündeln.
- UB sieht sich selbst als Begegnungsraum von studentischem Leben und möchte diesen Spirit weitertragen!

2.4.2 – Treffen Steuerungsgruppe gesunde Hochschule

Franzi berichtet. – WueHealth ist jetzt eine verstetigte zentrale Einrichtung der Uni! – Campusbänke am Hubland Nord laden durch Achtsamkeitsübung zum Entspannen ein. – Fokus jetzt auch auf internationalen Mitgliedern der Uni und Klimaanpassung, aber sehr viele tolle Steine im Rollen. – Ganz relevant ist, ob/wie die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse weitergeht; Entscheidung dazu im Juli.

2.4.3 – DSW Studierendenrat

295 Daniel L. berichtet. Hat getagt und drei Arbeitsgruppen (Internationalisierung, Mobilität und
296 Finanzierung der Studierendenwerke) gegründet, in denen Anträge für das nächste Plenum erar-
297 beitet werden sollen. Informationsaustausch hat gezeigt, dass unsere Universität, wie auch das
298 Studierendenwerk in den Bereichen der Beratungsleistungen, Nachteilsausgleich und Studieren-
299 dengesundheit strukturell ziemlich gut aufgestellt ist.

2.5 – Referate des SSRs

300 Am 20.5.26 um 18:30 Uhr im stuv hub findet das nächste Referatsleitungstreffen statt.

2.5.1 Referat Mobilität

301 Henry erzählt, dass ein Schnellbus vom UKW zum Hubland möglich wäre und bittet um Nachfrage,
302 ob jemand aus der Medizin Lust hat mitzureden.

2.6 – Planungsteam Uni Olympiade

303 Gerade sind wir uns noch nicht sicher ob sie stattfindet. Uns fehlen aktuell noch helfende Hände.
304 Aktuell sind involviert FS Chemie, FS Physik und die fiPSS. Wir suchen noch mindestens zwei
305 andere Fachschaften die sich beteiligen wollen.

306 Aufgabe ist sich eine Disziplin auszudenken, die ca. 4-5 Stunden an dem jenigen Tag betreut
307 werden muss. Die Uni Olympiade kann unter anderem gut dazu dienen, neue FSlerInnen zu finden
308 und das eigene Team auszubauen. Bitte überlegt euch ob ihr die Kapazitäten dafür habt. Bei
309 Interesse bitte an Kira Frank wenden. Nächstes Planungstreffen ist am Montag des Stiftungs-
310 festes (11.5.) vermutlich in der Physik.

◆ TOP 3 – Wahlen

Tobias Haase verlässt um 21:37 Uhr die Sitzung.

3.1 – Nachwahl für die KSuL

311 Etienne ist zurück getreten. Aktuell sind Franziska in der Hauptvertretung und Nicole als Stellvertre-
312 tung vertreten.

313 Stephan Jaborek stellt sich zur Wahl als Hauptvertretung auf.

Personalbefragung/-debatte sind nicht gewünscht.

314 GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

315 Keine Gegenrede – angenommen.

Es wird über den Wahlvorschlag abgestimmt.

316 Stephan ist mit einer Gegenstimme und null Enthaltungen gewählt.

317 Er nimmt die Wahl an.

3.2 – Nachwahl: Vertretungsversammlung des Studierendenwerks

318 Da Etienne von seinen Ämtern zurückgetreten ist und Daniel L. von der Vertretungsversammlung
319 in den Verwaltungsrat gewählt wurde, müssen zwei Studierende nachgewählt werden. Das
320 Gremium tagt einmal im Jahr, Vertretende werden idR auf zwei Jahre gewählt. Da es sich um
321 eine Nachwahl handelt und die erste Versammlung schon stattgefunden hat, geht es nur darum
322 Menschen für eine Sitzung zu Beginn des Wintersemesters zu bestimmen.

323 Marco und Daniel erzählen, dass Etiennes intensive Arbeit über das Gremium hinaus geht und
324 nicht nur an einer Person hängen muss. Hauptsache der Sitzung ist der Geschäftsbericht und die
325 Entlastung des Vorstands.

326 Daniel Lender schlägt Franziska Beisler vor. Sie nimmt den Vorschlag an und bewirbt sich. Es
327 wird weder eine Personalbefragung noch eine -debatte gewünscht. Franziska wird mit einer
328 Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

329 Freya Mader stellt sich zur Wahl auf. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Silas schließt die
330 Vorschlagsliste.

Es wird keine Personalbefragung oder -debatte gewünscht.

331 Freya wird ohne Gegenstimme und mit 2 Enthaltungen gewählt.

332 Sie nimmt die Wahl an.

◆ TOP 5 – Kulturticket

- 333 Henry kann nichts Neues berichten. Er braucht personelle Unterstützung.
- 334 Die Liste mit Kultureinrichtungen wird noch im StuPa verteilt. Bei Anregungen dazu bei Henry
335 melden.
- 336 Freya bietet ihre Unterstützung nach der Bachelorarbeit an.
- 337 Julius T. weist darauf hin, dass die Einrichtungen von Würzburg aus gut erreichbar sein sollten.

◆ TOP 6 – Verschiedenes

338 Silas erwähnt nochmal, dass wir in der nächsten Sitzung 2 Studis in die Präsidialkommission für
339 Qualität in Studium und Lehre (PfQ) wählen müssen. Werbt gerne in den Fachschaften dafür.

6.1 – Sitzungstermin Mai

340 Silas: Da der Maitermin leider auf Pfingstmontag (Feiertag) fallen würde, müssen wir den
341 verschieben. Unser Vorschlag wäre der 01.06.2026.

342 Stimmungsbild: Passt schon.

343 Es wird trotzdem noch einen Junitermin geben, also am 24.6. ist eine weitere StuPa Sitzung
344 geplant.

6.2 – Info zu Demos am 1. Mai

345 Bahnhof 11:00, herzliche Einladung von Karla.

6.3 – Rechte in Klausureinsichten: Kopie geht!

346 Freya informiert über Klausureinsichten. Alle Studis haben ein Recht darauf eine Kopie von deren
347 Prüfungen zu erhalten. Das Urheberrecht gilt trotzdem, also man darf die Kopien nicht online
348 stellen.

349 David fragt nach der Basis für das Recht. Es ist ein ministerielle Schreiben, das im letzten FSR
350 Protokoll steht. Und auch DSGVO.

6.4 – Einladung zur anschließenden redaktionellen Überarbeitung der Studierendenentscheide

351 Mit Franzi und Silas direkt im Anschluss an diese Sitzung, die finale Fassung kommt an Stupa
352 auch nochmal per Mail.

6.5 – Bundeskongress für Studium und Lehre

353 Am 12.-15.6. vom fzs organisiert. Marco lädt alle herzlich ein und bittet um Teilen in den Fach-
354 schaften.

6.6 – Ansprache von Silas

355 Für die Zukunft wünscht sich Silas, dass die Anträge und Änderungsanträge besser und eher
356 vorbereitet werden oder ansonsten mehr Zeit für die Sitzungen eingeplant wird. Weiterhin bittet

357 Silas darum, im Bekanntenkreis (FSV/HSG) dafür zu werben, dass StuPa-Mitglieder auch bitte zu
358 Sitzungen erscheinen und ihrem Mandat nachkommen.

359 Karla: Dreht euch nicht mit Wortmeldungen im Kreis, überdenkt eure Gedanken im Hinblick auf
360 das Gesagte.

361 Marco erwähnt, dass der Termin vorm langen Wochenende unglücklich gewählt sei.

Silas schließt um 22:26 Uhr die Sitzung.